

AKTIONSGEMEINSCHAFT LEBENSWERTES KÖNIGSTEIN



ALK

ALK: Für ein lebenswertes Königstein

Ex-Bürgermeister Huke (CDU) hat vorzeitig Königstein den Rücken gekehrt und arbeitet jetzt für die Wetterau. Der SPD-Bürgermeister-Kandidat Klemke hat ein halbes Jahr nach seiner verlorenen Wahl Königstein verlassen. Der Kur-Geschäftsführer Kowald wird demnächst für den Hochtaunuskreis tätig sein.

Wir, Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der ALK, leben seit vielen Jahren in Königstein.

Wir sind hier verwurzelt und mit den Menschen verbunden.

Wir sind nicht auf der Durchreise. Wir schielen nicht nach politischer Karriere oder besser bezahlten Jobs.

Wir wollen kein günstiges Grundstück von der Stadt.

Wir engagieren uns in der Kommunalpolitik, weil wir wollen, dass die Stadt durch die Baupolitik nicht so verändert wird, dass wir Königstein nicht mehr wiedererkennen können.

Politiker auf der Durchreise, die solche Fakten schaffen, hinterlassen uns ihre Schuldenberge.

Deshalb bitten wir Sie um Ihre Unterstützung für die Königsteiner Wählergemeinschaft ALK.

Wir sind absolut unabhängig.

Wir sind nur Ihnen, unserer Stadt mit ihren Ortsteilen und unserem Gewissen verpflichtet.

In Königstein stehen in der neuen Wahlperiode wichtige Entscheidungen an.

- Stadthalle/Kongresszentrum mit Tiefgarage, Restaurant und Discountmarkt
- Planung der B8-Umgehung
- Kreiselumbau
- Bebauung der Gelände Haus der Begegnung, Holz-Kreiner, GdED
- Bebauung der Waldäcker und des Geländes des Landeswohlfahrtsverbandes in Mammolshain
- Verkäufe und Bebauung städtischer Grundstücke

Wir, die ALK, sind ein starkes Korrektiv zur Verwaltungsspitze und zu den sie tragenden Parteien CDU, SPD und FDP im Stadtparlament und in den Ortsbeiräten.

Wir, die ALK, haben in den vergangenen Jahren im Stadtparlament und den Ausschüssen konstruktiv und kritisch mitgearbeitet.

Wir, die ALK, stehen für eine bürger-nahe und ökologisch orientierte Kommunalpolitik.

Wir sind seit 20 Jahren eine konstante und verlässliche Größe in dieser Stadt. Von Anfang an waren wir die zweitstärkste Kraft im Stadtparlament. Bei der Kommunalwahl 1997 erhielten wir 22,4 % der Stimmen.

Wir, die ALK, setzen uns für die Erhaltung des gewachsenen Stadtbildes ein. In den Ortsteilen soll der teils noch vorhandene dörfliche Charakter erhalten werden.

Wir, die ALK, wollen eine behutsame Baupolitik. Die bauliche Entwicklung darf nicht so weitergehen, dass diejenigen, die seit Jahren hier leben, ihre Stadt nicht wiedererkennen.

Unsere Politik ist klar und unbestechlich. Mit unseren Vorschlägen und Anträgen wurden zahlreiche positive Entwicklungen in Gang gesetzt.

Durch Initiativen der ALK wurde bei den Parteien ein Umdenkungsprozeß eingeleitet, der die massive Bebauung und das Entstehen eines toten Stadtplatzes verhinderte.

Stimmen Sie für eine behutsame Stadtentwicklung.

Sichern Sie sich durch Ihre Wahlentscheidung eine echte Möglichkeit zur Mitwirkung und Mitsprache.

Verhindern Sie eine absolute Mehrheit der CDU in Königstein.

Stärken Sie die Position der ALK !



Aktive der ALK: (v.l.n.r.)
Hinten: Roland Klinkke, Norbert Colloseus, Karl-Heinrich Müller, Berthold Malter, Anita Püttman, Gisa van der Heijden
Vorne: Bernd Zierlein, Heide Bickel, Dr. Hedwig Schlachter, Silvia Gutbier, Hannelore Brill, Robert Rohr, Ingrid Mark, Dr. Richard Grimm, Andreas Colloseus, Sabine Fischer, Günther Ostermann

ALK:

Erfolgreich in Königstein

Obwohl wir, die ALK, stets in der Opposition waren, haben sich viele unserer Vorschläge und Initiativen durchgesetzt, die aus dem heutigen Stadtbild und dem städtischen Leben nicht mehr wegzudenken sind.

- Erhaltung des Naherholungsgebietes Bangert
- Erhalt des Krankenhauses
- Einrichtung des Wochenmarktes
- Erhalt der Konrad-Adenauer-Anlage und Abkehr von der massiven Bebauung rund um einen Stadtplatz auf dem heutigen Parkplatz in der Innenstadt
- Erhalt der Bergahorn-Bäume in der Konrad-Adenauer-Anlage
- Klassische Konzerte für Kinder
- Broschüre über die erhaltenswerten historischen Bauten
- Veröffentlichung der Dokumentation „Juden in Königstein“
- Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gelände rund um die Villa Andreae
- Umweltbeauftragte
- Erhalt des Freibades
- Regenwasserzisternen
- Rückabwicklung des Verkaufs des HdB-Geländes
- Altstadtsatzung

ALK:

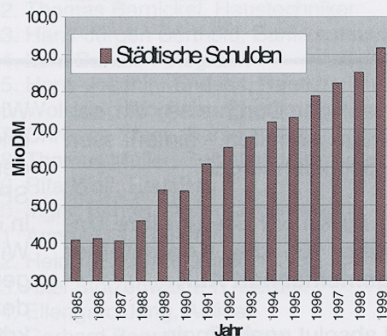
Schwerpunkte der Politik

Stadthalle/Kongress-Zentrum

Vom Magistrat wurde erneut ein Architektenwettbewerb zur Gestaltung der Stadtmitte ausgeschrieben. Die Vorgaben des Magistrats für Stadthalle/Kongress-Zentrum in Verbindung mit Tiefgarage, Discounter und Gaststätte lassen nur eine massive Bebauung des ehemaligen Minigolf-Platzes und Jugendhaus-Gelände zu. Wir, die ALK, haben die Aufgabe, eine moderate Bebauung einzufordern, die auch den finanziellen Möglichkeiten der Stadt gerecht wird.

Schulden/Grundstücksverkäufe

In den vergangenen Jahren sind die städtischen Schulden unter der Führung der CDU eklatant angestiegen. Die Anzahl der zur Deckung von Haushaltsdefiziten veräußerten städtischen Grundstücke stieg in den letzten Jahren überproportional. Inzwischen betragen die Schulden über 90 Millionen DM.



Im Jahr 2001 sollen das Rathaus (Hauptstraße 15), die ehemalige Stadtgärtnerei im Kurpark, der Rodelberg in Schneidhain und das Grundstück neben dem Dorfgemeinschaftshaus in Mammolshain zur Deckung der Ausgaben herangezogen werden. Selbst die SPD nannte den vom Koalitionspartner CDU entworfenen Haushalt 2001 ein „**finanzielles Desaster**“ – und stimmte trotzdem zu.

Wir, die ALK, wollen die Konsolidierung des Haushaltes durch Sparmaßnahmen und Reduzierung der Großprojekte auf ein vernünftiges Maß erreichen. Wir wollen nicht das städtische Eigentum, das zum großen Teil aus historisch bedeutenden Gebäuden besteht, zur Schließung der Deckungslücken verkaufen müssen.

B8-Umgehung/Kreiselumbau

Für die Planung der B8-Umgehung haben die Städte Königstein und Kelkheim einen Auftrag erteilt. Ein Vorhaben, das eigentlich Sache des Bundes ist. Nachdem die Kosten zunächst mit ca. 600.000 DM benannt wurden, musste im Verlauf der Planung bereits nach einem Jahr der finanzielle Rahmen auf 2 Millionen DM erhöht werden. Das Land zahlt 50% der Kosten erst nach einem bestandskräftigen Planfeststellungsbeschluß zurück. Dieser ist auf Jahre hinaus nicht zu erwarten. Außerdem haben die beiden Städte einer Vereinbarung zugestimmt, nach der die Zuschüsse des Landes auf Pla-

nungskosten von maximal 2 Millionen DM begrenzt werden.

Wir, die ALK, wollen keine langfristigen Planungen einer Bundesstraße. Wir wollen den Umbau des Kreisels vorantreiben. Wir wollen umgehend Abbiegerspuren einrichten. Wir schlagen zur Erhöhung der Sicherheit von Schulkindern und Autofahrern vor, den Schulweg zur Taunusschule über die Sonnenhofstraße zu führen. Die Einrichtung von Schülerlotsendiensten könnte eine sofortige Verbesserung der Situation bringen. Wir, die ALK, wollen so das größte Kapital Königsteins erhalten: Die noch relativ intakte Natur rund um unsere Stadt, die Wälder, die Naherholungsgebiete.

ALK:

Die unabhängige Wählergemeinschaft.

Wir machen nicht Politik um der Politik willen, sondern um den Charakter dieser Stadt und ihrer Ortsteile zu erhalten und zu bewahren.

Wir begrüßen Veränderungen. Wir wollen aber eine Entwicklung, die sicherstellt, dass wir unsere Stadt auch in fünf Jahren noch wieder erkennen.

Wir halten nichts von gigantischen Projekten, für deren Schulden dann unsere Kinder zahlen müssen.

Wir wollen die Umwelt in und um unsere Stadt erhalten, damit wir auch in Zukunft zu Fuß in intakte Naherholungsgebiete kommen können.

Wir wollen eine offene und durchschaubare Politik. Eine Politik, bei der Bürger ihre Meinung sagen können und auch gehört werden.

Wir wünschen uns ein lebens- und liebenswertes Königstein, ein Königstein, in dem Sie und Ihre Kinder gerne leben wollen.

Wir, die ALK, wollen in diesem Sinne auch in den kommenden fünf Jahren in Königstein und seinen Ortsteilen für Sie arbeiten.



ALK: Die Themen Kommunalwahl 2001

Stadtbild

- Den lebens- und liebenswerten Charakter Königsteins erhalten
- Die Entwicklung in den Stadtteilen und der Kernstadt nicht der Kalkulation von Investoren überlassen
- Präzedenzfälle verhindern, die weitere Bausünden nach sich ziehen
- Behutsamer Umgang mit dem Stadtbild
- Ombudsmann für das Stadtbild

Innenstadt

- Beteiligung der Bürger an den Entscheidungen zur Innenstadt
- Bewahrung zentraler städtischer Grundstücke in städtischen Besitz
- Schonung der Konrad-Adenauer-Anlage im Herzen der Stadt
- Erhaltung der drei Bergahornbäume
- Keine massive/überdimensionierte Bebauung des Parkplatzes Klosterstraße
- Keine Verknüpfung von Stadthalle und Discounter in einem Gebäude

Finanzen

- Solange Königstein die höchsten Wasserpreise (Trink- und Abwasser) im Hochtaunus hat, keine weiteren Erhöhungen
- Abbau der Pro-Kopf-Verschuldung
- Offenlegung der tatsächlichen Schulden
- Sorgfältige Prüfung von städtischen Projekten, bevor erneut während der Bauphase die Kosten davonlaufen
- Nur Projekte angehen, die auch bezahlbar/finanzierbar sind
- Keine Notverkäufe von städtischen Grundstücken oder historisch bedeutenden Gebäuden zur Deckung von laufenden Kosten im städtischen Haushalt
- Folgende Grundstücke müssen in städtischem Besitz bleiben: Rathaus, ehem. Stadtgärtnerei, Rodelberg in Schneidhain, Grundstück neben dem DGH Mammolshain, Sonnenhof
- Königstein muß sich aus der Schuldenfalle befreien

Bürgernähe

- Einen Ortsbeirat auch für die Kernstadt Königstein einrichten
- Die Bürger an allen wichtigen Entscheidungen zur Stadtgestaltung beteiligen
- Mehr Bürgernähe, Information und Transparenz
- Echte Beteiligung und Mitentscheidung der Bürger vor dem Ausbau von Straßen, auch bei Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung

Kultur, Jugend, Soziales

- Eine ehrenamtliche Kulturdezernentin aus der Mitte des Magistrates benennen
- Denkmäler und bedeutende Bauten schützen
- Zusätzliche sinnvolle Freizeitangebote für Jugendliche auch und gerade in den Stadtteilen anbieten
- Mehr Kinderfreundlichkeit in dieser Stadt
- Die Kinderspielplätze besser pflegen
- Bessere Pflege der Spazierwege
- Mehr Bänke an den Spazierwegen einrichten

Verkehr

- Das Verkehrshemmnis Kreisel durch Abbiegespuren durchlässiger machen
- Den Verkehrsfluss am Kreisel und auf der B8 optimieren
- Zusätzliche Verkehrsbelastung verhindern
- Den öffentlichen Nahverkehr ausbauen
- Bessere Taktzeiten für Busse und Bahnen
- Mehr Direktverbindungen der Kleinbahn zum Hauptbahnhof
- Bessere Anbindung der Stadtteile mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Mehr Schutz für Fußgänger und Radfahrer
- Planung und Verwirklichung von Radwegen, die diesen Namen auch verdienen
- Kein zusätzlicher Autoverkehr in die Innenstadt
- Die Parkplatzsituation entschärfen
- Parkleitsystem für die Innenstadt
- In der Innenstadt werden die Parkuhren und Parkautomaten durch eine Parkscheibenregelung ersetzt

Umwelt

- Mehr Schutz für Bäume in der Stadt (Baumschutzsatzung)
- Wertvolle Bäume besonders schützen
- Verminderung des Fluglärms über Königstein
- Pfléglicher Umgang mit Natur und Umwelt
- Bessere Pflege und Erhaltung der Burghaine Königstein und Falkenstein sowie des Woogtales
- Bessere Pflege der städtischen Grünanlagen
- Erhalt und Pflege der Bachläufe
- Keine Zerstörung der restlichen Wiesenflächen zwischen Falkenstein und Königstein durch eine Tennisanlage
- Förderung von privaten Zisternen und Solaranlagen

ALK: Die Kandidatinnen und Kandidaten Kommunalwahl 2001

Stadtparlament

- | | | |
|--|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Robert Rohr, Redakteur 2. Dr. Hedwig Schlachter, Rechtsanwältin 3. Berthold Malter, Techn. Angestellter 4. Anita Püttmann, Diplom-Psychologin 5. Bernd Zierlein, Kaufmann 6. Hannelore Brill, Chemielaborantin 7. Dr. Richard Grimm, Chemiker 8. Sabine Fischer, Bankkauffrau 9. Günther Ostermann, Projektmanager 10. Andreas Colloseus, Systemanalytiker 11. Regine Szimnau, Lehrerin 12. Oliver Forster, IT-Manager 13. Ingrid Mark, Direktorin 14. Norbert Colloseus, Versuchstechniker 15. Roland Klinke, Sozialarbeiter 16. Armin Gehrig, Unternehmer 17. Peter Müller-Haude, Angestellter 18. Heribert Franzke, Pflegedienstleiter 19. Roland Foltin, Pensionär 20. Susanne Jakobus-Samaan, Tierärztin, Dipl.-Kauffrau 21. Hans-Reinhard Leppin, Programmierer 22. Sabine Kollmann, Sportwissenschaftlerin 23. Gisa van der Heijden, Lehrerin 24. Hans-Dieter Flugel, Lehrer 25. Jutta Schultejeans, Diplom-Übersetzerin 26. Friederike Kollmann, Studentin 27. Karin van der Stel, Industrie-Kauffrau 28. Sebastian Püttmann, Schüler 29. Robert Glässer, Dachdecker 30. Silvia Gutbier, Buchhalterin 31. Karl-Heinrich Müller, Lokomotivführer im Ruhestand 32. Dieter Just, Controller | <ol style="list-style-type: none"> 33. Hartwig Müller-Halberstadt, Sonder-schullehrer 34. Thomas Goepel, Arzt 35. Axel Geiss, Schuhmachermeister 36. Lena Abbt, Lehrerin 37. Dieter Arnold, Dipl.-Ing. 38. Rolf Bickel, Produkt Designer 39. Franz Colloseus, Bauingenieur 40. Joris van Gonnissen, Holztechniker 41. Sigrid Frank, Rentnerin 42. Thomas Barnickel, Haustechniker 43. Hans-Jürgen Berthold, Bankkaufmann 44. Lore Bantel, Fotografin 45. Hans-Joachim Endriss, Rentier 46. Wolfgang Wochner, Physiker 47. Christine Weck, Bankkauffrau 48. Thomas Müller, Selbstständig 49. Rita Wolf, Hausfrau 50. Ingrid Behret, Diplom-Übersetzerin 51. Anne Cold, Rentnerin 52. Heide Bickel, Hausfrau 53. Axel Stolzenwaldt, IT-Berater 54. Ellengard Jung, Airliner 55. Gerhard Bonrath, Architekt 56. Karl Piepenbring, Chemotechniker 57. Pia Burger, Hausfrau 58. Jürgen Engel, Industrie-Kaufmann 59. Angelika Colloseus, Hausfrau 60. Siegfried Otto, Gastronom 61. Elisabeth Groß, Kauffrau 62. Karl Riehle, Dipl.-Ing. 63. Kerstin Uhe, Pädagogin 64. Dieter Schmid, Rentner 65. Carla Horn, Sozialarbeiterin 66. Rüdiger Schießler, Sozialarbeiter 67. Peter Elzenheimer, Kaufmann 68. Christine Wilke, Lehrerin 69. Susanne Gabriel-Parpan, Sonder-pädagogin | <ol style="list-style-type: none"> 70. Karin Schloberg, Kaufm.-Angestellte 71. Hella Freifrau von Ketelhodt, Rechtsanwältin 72. Franz Wellen, Versicherungsdirektor 73. Ursula Kräutlein, Hausfrau 74. Sabine Winckler, Vertriebsmanagerin 75. Fritz Färber, Lehrer 76. Ursula Mayer, Bibliothekarin 77. Reinhold Farrenkopf, Lehrer 78. Gabriela Terhorst, Dipl.Kauffrau 79. Albrecht Dieser, DV-Betriebswirt 80. Karin Grimm, Fotografin 81. Markus Harth, Heilpraktiker 82. Edelgard Baronin von Oelsen, Bankkauffrau 83. Viola Liefeth, Lehrerin 84. Karin Mautner, Hausfrau 85. Andreas Schultejeans, Dipl.-Ing. 86. Tugrul Ugur, Diplom-Sozialarbeiter 87. Daniela Schütte, Verlagsbuch-händlerin 88. Susanne Müller, Kauffrau 89. Wilfried Groß, Kaufmann 90. Dr. Manfred Brill, Dipl.-Chemiker 91. Dr. Eva Kretschmer, Tierärztin 92. Uwe Lampe, Gärtner 93. Doris Kirberger, Sekretärin 94. Nicola Lauer, Lehrerin 95. Dr. Georg Mark, Arzt 96. Britta Rau, Dipl.-Biologin 97. Bernhard Püttmann, Dipl.-Ing. 98. Ute Stock, Apothekerin 99. Petra Geis, Wiss. Dokumentarin 100. Renate Malter, Tischlerin 101. Detlef Goepel-Abbt, Arzt 102. Dr. Reinhardt Hähnle, Rentner 103. Christine Rang, Ruheständlerin 104. Barbara Kollmann, Hausfrau |
|--|--|--|

Ortsbeirat Falkenstein

1. Karl-Heinrich Müller, Lokomotivführer im Ruhestand
2. Gisa van der Heijden, Lehrerin
3. Robert Glässer, Dachdecker
4. Kerstin Uhe, Pädagogin
5. Anne Cold, Rentnerin
6. Sigrid Frank, Rentnerin
7. Armin Gehrig, Unternehmer
8. Lore Bantel, Fotografin

Ortsbeirat Mammolshain

1. Silvia Gutbier, Buchhalterin
2. Günther Ostermann, Projektmanager
3. Axel Stolzenwaldt, IT-Berater
4. Fritz Färber, Lehrer
5. Susanne Gabriel-Parpan, Sonder-pädagogin
6. Susanne Jakobus-Samaan, Tierärztin
7. Hella Freifrau von Ketelhodt, Rechts-anwältin
8. Hannelore Brill, Chemie-Laborantin
9. Britta Rau, Dipl.Biologin

Ortsbeirat Schneidhain

1. Karin Grimm, Fotografin
2. Angelika Colloseus, Hausfrau
3. Nicola Lauer, Lehrerin
4. Uwe Lampe, Gärtner
5. Gabriela Terhorst, Diplom-Kauffrau
6. Oliver Forster, IT-Manager
7. Karl Riehle, Dipl.-Ing.
8. Ute Stock, Apothekerin
9. Christine Weck, Bankkauffrau
10. Norbert Colloseus, Versuchstechniker
11. Joris van Gonnissen, Holztechniker
12. Karin Schloberg, Kfm. Angestellte
13. Bernd Püttmann, Dipl.-Ing.

A L K

Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein

c/o Robert Rohr

Ölmühlweg 45, 61462 Königstein

Tel./FAX: 06174-21863

www.alk-koenigstein.de

Spenden: Konto-Nr. 405 850-606

Postbank Ffm: BLZ 500 100 60